

PROTOKOLL

über die 7. Sitzung des Orsrates Oldendorf am Donnerstag, den 15.02.2018,
Gasthaus "Hubertus", Westerhausener Straße 50, 49324 Melle

Sitzungsnummer: OROL/011/2018
Öffentliche Sitzung: 19:10 Uhr bis 21:00 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin

Karin Kattner-Tschorn

stellv. Ortsbürgermeisterin

Anna-Margaretha Stascheit

Ortsratsmitglied CDU/FDP - Gruppe

Lars Albertmelcher

Osman Balkaya

ab 19.30 Uhr

Ulrike Holtkamp-Nordheider

Anja Lange-Huber

Franz Trimpe

Ingo Weinert

Ortsratsmitglied SPD/B90/DIE GRÜNEN/UWG - Gruppe

Birol Bostan

Falk Landmeyer

Hermann Landmeyer

Karl-Heinz Ruffer

George Trenkler

ProtokollführerIn

Thomas Träger

von der Verwaltung

StOAR Rainer Mallon

Sonja Kinner

Zuhörer

Zuhörer

12

Abwesend:

Ortsratsmitglied SPD/B90/DIE GRÜNEN/UWG - Gruppe

Detlev Jordan

entschuldigt

Jörg Koppe

entschuldigt

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Gewerbegebiet "Oldendorfer Heide - Westliche Erweiterung", Melle-Oldendorf
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 2018/0006
- TOP 6 Berichte
- TOP 6.1 Ortsbürgermeisterin
- TOP 6.2 Verwaltung
- TOP 6.3 Arbeitskreise
- TOP 7 Information über den Breitbandausbau
- TOP 8 Denkmalpflege im Stadtteil
- TOP 9 Deckenerneuerung 2018
- TOP 10 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeisterin eröffnet die Sitzung um 19.10 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Sie begrüßt Conny Rutsch vom Meller Kreisblatt, den Amtsleiter des Bauamtes Herrn Mallon, die anwesenden Ortsratsmitglieder und die Bürgerinnen und Bürger, die als Gäste erschienen sind.

Entschuldigt sind Delev Jordan und Jörg Koppe.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Jürgen Oberhespe erkundigt sich, ob es bereits einen Termin für die Bürgerversammlung gebe.

Ortsbürgermeisterin teilt mit, dass dies Samstag der 16.06.2018 sein soll, sofern der MGV Ober- und Niederholsten keine Einwände habe.

Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sind größtenteils aufgrund des Top 5, Gewerbegebiet Oldendorfer Heide gekommen und teilen mit, dass sie ohne den Top gehört zu haben zur Zeit keine Fragen stellen können.

Frau Riechert bittet darum, den Kirchweg zwischen Lerchenweg und Betonstraße, entlang des Grundstückes Gottschalk und Wierspecker wieder begehbar zu machen. Hier stehe zur Zeit alles mit Fahrzeugen zu.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig, mit 12 Ja-Stimmen, genehmigt.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 07.12.2017 wird einstimmig, mit 12 Ja-Stimmen, genehmigt.

Das Protokoll der 6. Sitzung vom 07.12.2017 wird genehmigt.

TOP 5 Gewerbegebiet "Oldendorfer Heide - Westliche Erweiterung", Melle-Oldendorf Aufstellungsbeschluss Vorlage: 2018/0006

Herr Mallon zieht das Leitbild der Stadt Melle heran, wonach Wirtschaft und Handel gestützt und gestärkt werden sollen. Ein Handlungsschwerpunkt sei die Festigung der Vorteile unseres Wirtschaftsstandortes. Der Wunsch nach wohnortnahen Arbeitsplätzen sei zudem groß.

Die Stadt Melle beabsichtige, im gesamten Stadtgebiet neue Gewerbeflächen zu akquirieren. Dabei werde zuerst geprüft, ob bestehende Gewerbegebiete erweitert werden könnten. Im zweiten Schritt werde untersucht, an welcher Stelle der Flächennutzungsplan bereits Gewerbe darstelle. Erst als dritte Möglichkeit werde die Überplanung neuer Flächen in Betracht gezogen.

Das Anliegen des Unternehmers in der Betonstraße sei Anlass gewesen, über den Bebauungsplan nachzudenken. Damit werde der Anfang in Oldendorf gemacht, schlussendlich würde jedoch ganz Melle nach und nach untersucht.

Im Fall „Oldendorfer Heide“ habe eine erste Immissionsprognose ergeben, dass entlang der Gelben Riede aufgrund der vorhandenen schützenswerten Wohnbebauung keine Gewerbe-Immissionsrichtwerte zulässig sein würden. Weiterhin müssten die Bahnimmissionen und die Verkehre sowie die durch den Mühlenbach verursachte Hochwasserproblematik untersucht werden.

Heute solle der Aufstellungsbeschluss empfohlen werden. Gesetzlich gefordert (§ 2 BauGB) sei die nachfolgende Ermittlung und Bewertung der Belange, die für die Abwägung von Bedeutung seien. Eine Umweltprüfung sei erforderlich, den Umfang lege die Stadt Melle fest – in diesem Fall avifaunistische Untersuchung. Es würden eine frühzeitige (§ 3 Abs. 1 BauGB) und die klassische Bürgerbeteiligung (§ 3 Abs. 2 BauGB) durchgeführt. Die Artenschutzprüfung werde jedoch zunächst ein Jahr in Anspruch nehmen.

Mallon geht ausnahmsweise in der Sitzung auch auf einzelne Bürgernachfragen ein. Im Ortrat entsteht rege Nachfrage.

Folgende Argumente wurden gegen den Aufstellungsbeschluss vorgetragen:

- der Zuschnitt des Gebietes wurde kritisiert;
- die Frage nach anderen Gebieten (Euer Heide) kam auf;
- weiter war ein Thema ob alle Stadtteile untersucht würden;
- ob auch der Hochwasserschutz berücksichtigt würde;
- das Gebiet verhindere das Zusammenwachsen der Ortschaften;
- Wohnbebauung wird zukünftig verhindert bzw. erschwert;
- zu viel Verkehr würde eine Erweiterung nach sich ziehen;
- die Ferne zur Autobahn wurde angesprochen;
- anliegende Eigentümer sind nicht verkaufsbereit bzw.
- eine Bebauung würde trotz Ausweisung nicht erfolgen;
- Berücksichtigung der Maßgabe sparsam mit Grund und Boden umzugehen wird nicht eingehalten;
- lieber Wohngebiete ausweisen anstatt Gewerbe.

Argumente für eine Empfehlung dem Aufstellungsbeschluss zu zustimmen waren:

- Gewerbeflächen werden für die Zukunft in Melle benötigt;
- Gewerbe bedeutet Arbeitsplätze, dadurch Einwohnerwachstum, dadurch auch in Zukunft Auslastung von Schulen und Kindergärten etc., dadurch auch Wachstum für Melle;

Ortsbürgermeisterin fasst die Diskussion noch einmal kurz zusammen und lässt abstimmen.

Mit 5 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen wird die Beschlussempfehlung abgelehnt und die Aufstellung des Bebauungsplanes nicht empfohlen.

Die Aufstellung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Oldendorfer Heide – Erweiterung, Melle-Oldendorf wird nicht beschlossen.

TOP 6 Berichte

TOP 6.1 Ortsbürgermeisterin

Ortsbürgermeisterin berichtet über die ILEK Anträge. Diese sind ins Stocken geraten, da zuerst die Landesregierung neu gewählt wurde und nunmehr die Landesregierung auf die Zuschüsse durch die Bundesregierung warten muss.

Mit der Bewilligung der Anträge vom 15.09.2017 - also auch der Antrag zur Sägemühle - ist ab April 2018 zu rechnen.

Auch Privatleute können nunmehr bis zum 30.06. Anträge einreichen. Diese sind nicht in dem Umfang wie durch Vereine und Kommunen einzureichen. Bei Bedarf können Infoveranstaltungen im Stadtteil stattfinden, zu der dann auch die Regionalmanagerin Frau Harting eingeladen wird. In Gesmold findet bereits solch eine Veranstaltung statt, zu der selbstverständlich alle Meller Bürger eingeladen sind. Termin ist 06.03.2018 um 19.30 Uhr im Heimathaus Gesmold.

Weiter verkündet Sie folgende Termine:

07.03.2018 Ehrung von Peter Bungard im Forum. Die Einladung erfolgt schriftlich.

16.06.2018 Bürgerversammlung in Oberholsten.

Weiter berichtet die Ortsbürgermeisterin von Gesprächen mit dem Eigentümer der Osnabrücker Straße 114. Hier soll evtl. Wohnbebauung entstehen. Sobald es hier Ergebnisse gibt, wird die Ortsbürgermeisterin wieder informieren.

Zum Sachstand über aktuelle Baumaßnahmen im Stadtteil berichtet sie Folgendes:

Turnhalle Oldendorf

Sperrung erfolgte am 21.12.2017

Sanierung der Decke durch Tischlerei Siebert in der 1. KW 2018

Aufhebung der Sperrung am 05.01.2018

Uneingeschränkte Nutzung der Halle wieder möglich!

Turnhalle Westerhausen

In der Vergangenheit kam es wiederholt zum Wassereintritt durch die Dachkonstruktion, so dass sich Wasserlachen auf dem Hallenfußboden zeigten. An verschiedenen Stellen, insbesondere im Bereich des Lichtbandanschlusses und an den Ortsgängen, erfolgten bereits Nachbesserungsarbeiten in der Form, dass zusätzliche Abklebungen und Abdeckbleche angebracht wurden. Da die Nachbesserung keinen dauerhaften Erfolg gebracht hat, wurde ein externes Büro mit der Erstellung von einem Sanierungskonzept beauftragt. Das Konzept wurde dem GM in der 5 KW. 2018 übergeben und wird derzeit ausgewertet. Im nächsten Schritt wird das weitere Vorgehen abgestimmt.

Feuerwehrhaus Oldendorf

Submission für den 1. Vergabeblock (u.a. für die Gewerke Rohrpfahlgründung und Rohbau) erfolgt am 07.02.2018.

Sobald entsprechende Angebote vorliegen die im finanziellen Rahmen liegen und der Beschluss im VA erfolgt, wird weiterhin der Baubeginn im Frühjahr 2018 angestrebt.

Die Submission für den 2. Vergabeblock erfolgt am 14.03.2018. Aktuell befinden sich zahlreiche Gewerke wie z.B. Zimmer-, Dachdecker-, Tischler-, Fliesen- Elektro- und Malerarbeiten in der Ausschreibungsphase, so dass Firmen derzeit Angebote abgeben können.

Kindergarten Oldendorf

Sanierung der Heizung ist nach der Heizperiode im Frühjahr 2018 vorgesehen.
Aktuell erfolgt die Planung und Vorbereitung auf die Ausschreibung.

Alte Sägemühle

Es liegt noch keine Förderzusage für den ILEK-Antrag vor.
Aktuell keine Bearbeitung durch das GM.

George Trenkler regt abschließend an, dass z. B. Sachstandsanfragen an das Gebäudemanagement zukünftig umgehend allen Ortsratsmitglieder durch das Bürgerbüro oder das anfragende Ortsratsmitglied per Email übersandt werden. Die Anregung stößt auf Zustimmung.

TOP 6.2 Verwaltung

Herr Täger gibt die aktuellen Einwohnerzahlen bekannt und stellt fest, dass Oldendorf mit 4737 Personen derzeit auf Rang 4 unter den Stadtteilen steht.

Weiter informiert der Bürgerbüroleiter über die Müllabfallsammelaktion im Stadtteil. Diese findet statt am 10.03.2018. Anmeldeschluss im Bürgerbüro ist der 20.02.2018.
Der Abschluss findet wie gewohnt im Anschluss an die Sammelaktion an zwei bis drei Grillstandorten statt. Hier treffen sich die rd. 80 Teilnehmer aus dem Stadtteil zu Bratwurst, Bier und natürlich alkoholfreien Getränken.

Weiter teilt er mit, dass wieder neue Schöffen gesucht werden. Hierzu nimmt das Bürgerbüro noch Vorschläge entgegen.

TOP 6.3 Arbeitskreise

Anja Lange-Huber lädt ein zum Arbeitskreis Dorfgemeinschaft am 19.03.2018 um 19.00 Uhr, Westerhausener Straße 78 bei der Firma @I-Data.

Sie berichtet kurz von der Ansprache durch die Anwohner der Bad Essener Straße und des Friedensgartens (gegenüber Hakemeyer) vom 06.03.2017. Hierzu gab es einen Ortstermin im August 2017, an dem leider nicht alle Anwohner dabei sein konnten. Daher wird es hier erneut einen Termin geben. Die Ortsbürgermeisterin wird sämtliche Anwohner zu Hakemeyer einladen um noch einmal genau zu besprechen, was im Friedensgarten geschehen soll.

Die Schilder zum Motorradlärm sind bereits abgebaut. Die Straßenmeisterei wurde informiert um die sog. Wassertriebe der Bäume entsprechend zu beschneiden und auch Gespräche mit der Polizei wurden geführt. Hier soll es im Sommer zu Geschwindigkeitsprüfungen kommen.

Anna Margaretha Stascheit kündigt für den 07.04.2018 die Spielplatzbereisung des Ortrates an. Weiter soll es eine Gemeinschaftsaktion zu den Spielplätzen geben, wo auch die Anwohner mit angesprochen werden sollen, um z. B. Grünspahn von den Geräten zu entfernen etc.

Zum Thema Homepage steht fest, dass die Vorgaben und das System der Stadt Melle aufgrund der Kosten i. H. v. rd. 3.000 € die der Ortsrat tragen soll, nicht in Anspruch genommen werden. Die Arbeitsgruppe plant eine eigene Homepage in Anlehnung an z. B. Riemsloh.

TOP 7 Information über den Breitbandausbau

Ortsbürgermeisterin informiert über den geplanten Ausbau des Breitbandnetzes in Oldendorf.

Der Lückenschluss soll erfolgen zwischen Oldendorf und Buer sowie zwischen Oldendorf und Bad Essen. Hierbei wird es in Oberholsten noch zu Schwierigkeiten kommen.

Der Baubeginn und der Abschluss der Maßnahmen wird sich bis ca. Frühjahr 2019 hinziehen. Konkrete Angaben liegen leider noch nicht vor. Hier müssen u. a. erneute Ausschreibungen erfolgen.

Ein Problem ist, dass der Weg vom KVZ (Kabelverteilerzentrale) bis zum Haus sehr weit ist und auf dem Weg bis zum letzten Haus evtl. mehrere Häuser vorweg geschaltet sind. Das bedeutet, dass das letzte Haus wieder keine hinnehmbare Internetverbindung erhalten wird.

Wie es nun konkret weitergehen wird, konnte der Landkreis nicht mitteilen.

Eine Karte, wo die KVZ entstehen sollen gibt es derzeit nicht. Dies wäre für die Planungen der Bürger hilfreich. Die Ortsbürgermeisterin wird sich erkundigen.

TOP 8 Denkmalpflege im Stadtteil

Ortsbürgermeisterin stellt vor, dass die Vereine die die drei Kriegsdenkmäler im Stadtteil pflegen für Ihren Einsatz 100 € mehr im Jahr erhalten sollen. Der Zuschuss für den MGV Ober- und Niederholsten, den MGV Oldendorf und den Tierschutzverein Melle beläuft sich dann auf 300 € pro Jahr.

Nach kurzer Aussprache und Stellungnahmen der Fraktionen wird dem Antrag einstimmig zugestimmt.

Der Ortsrat beschließt, dass die Vereine, die sich um die Kriegsdenkmäler kümmern und diese Instand halten, je 100 Euro mehr für ihren Aufwand pro Jahr erhalten.

TOP 9 Deckenerneuerung 2018

Zur Deckenerneuerung nehmen die Fraktionen wie folgt Stellung:

Hermann Landmeyer teilt mit, dass die SPD Fraktion sich dafür ausspricht, in diesem Jahr auf Maßnahmen zu verzichten, um dann im folgenden Jahr eine größere Strecke fertigstellen zu können.

Falk Landmeyer ergänzt dazu, dass es bald wieder zu einem Treffen des zuständigen Arbeitskreises kommt und dieses Thema nochmals besprochen werden soll - auch mit dem Tiefbauamt.

Lars Albertmelcher spricht für die CDU Fraktion und könnte sich auch mit einem Verzicht für ein Jahr anfreunden.

Alle Fraktionen verweisen auf die vorhandene Prioritätenliste mit Föckinghauser Weg und Ochsenweg, die als wichtigste Maßnahmen gesehen werden.

Es entsteht eine rege Diskussion über die Möglichkeit des Aufschubes und die zwingend zu erledigenden Arbeiten z. B. der Bankette.

Falk Landmeyer teilt mit, dass bis zur nächsten Sitzung der Arbeitskreis Straßen getagt habe und bittet die Entscheidung über die Deckenerneuerung bis zur nächsten Sitzung zu vertagen.

Hierzu teilt der Bürgerbüroleiter mit, dass bereits feststeht, dass am Ochsenweg in der Innenkurve Rasengittersteine eingesetzt werden sollen, auch wird die Bankette vom Ortsausgang bis zur ersten Linkskurve instand gesetzt.

Weiter weist Herr Täger darauf hin, dass es im Falle eines Verzichts vermutlich nicht nur um den Verzicht für ein Jahr gehe.

Der Beschluss über die Prioritätenliste für den Deckenneubau 2018 wird vertagt und in der nächsten Sitzung nochmals behandelt.

TOP 10 Wünsche und Anregungen

Ingo Weinert spricht noch einmal das Thema Bürger WLAN an.

Die Auflistung vom 13.06.2017 an das Hauptamt wird dahingehend korrigiert, dass folgende Punkte gemeldet werden sollen:

- Bahnhof, Wente 2.0 und Gasthaus Hubertus
- Sägemühle, FFW Oldendorf und Freibad Oldendorf

sollen die zwei favorisierten Standorte sein. Nachrangig bleiben:
Sporthalle Westerhausen, Sporthalle und Sportplatz Oldendorf, Sportplatz Westerhausen und Heimathaus Westerhausen, Dorfgemeinschaftshau, FFW Niederholsten und Clubhaus Oberholsten.

Entfallen sollen:

GS Westerhausen und GS Oldendorf, Bürgerbüro Oldendorf, Albert-Schweitzer-Haus / Kindergarten Westerhausen.

Anna Margaretha Stascheit weist auf die schlechte und gefährliche Bankette am Essener Weg hin, Ende der 30er Zone bis Ortsausgang.

Karl-Heinz Ruffer möchte, dass nunmehr der Zaun am Löschteich Föckinghauser Weg / Betonstraße gerichtet wird. Dieser liege seit langem am Boden und trotz des Wissens im Ordnungsamt geschieht hier nichts.

Weiter teilt er mit, dass er Sponsoren für drei weitere Weihnachtsterne gefunden habe. Dem Bürgerbüro sind weitere Sponsoren bekannt. Es gab auch zwei Verluste durch den Sturm.

Lars Albertmelcher weist auf die gefährliche Bankette an der Heidestraße (Oldendorfer Straße - Ochsenweg) hin. Hier sind teilweise erhebliche Absackungen.

Franz Trimpe erkundigt sich nach dem Buswartehäuschen an der Holster Straße, hier habe es vor Jahren Planungen zur Erneuerung gegeben. Wie ist hier der aktuelle Sachstand. Das Tiefbauamt wird dazu befragt.

Falk Landmeyer ist noch etwas zum Top 5, Gewerbegebiet Oldendorfer Heide, eingefallen. Er hat nunmehr in der Sach- und Rechtslage den Hinweis entdeckt, dass hier gehandelt

wird aufgrund des Interesses eines einzelnen Unternehmens. Diesen Fall gibt es auch im Gebiet der Euer Heide. Hier wird jedoch nicht drüber gesprochen und es gibt auch keine Vorstöße zu Planungen im Gebiet.

Birol Bostan erkundigt sich, wer für die Kosten der Bürger aufkommt in dem Bereich, wo die Stadt den Straßennamen ändern möchte. Früher Vinckenaue, zukünftig Westlandstraße.

Der Bürgerbüroleiter teilt mit, dass hier die Bürger selbst für die entstehenden Kosten aufkommen müssten. Für Ummeldungen fallen jedoch keine Kosten an. Im Führerschein ist keine Anschrift aufgeführt. Reisepass wird kostenlos geändert. Hier kann es sich höchstens um Kosten für Briefpapier und den KFZ-Schein handeln.

Ingo Weinert spricht noch einmal den Fußweg von der Sparkasse bis zum Ententeich an. Er erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand.

Der Bürgerbüroleiter teilt mit, dass ein Auftrag an das Unternehmen Beckkötter erteilt wurde. Hier sollen die Arbeiten zeitnah beginnen. Zur Zeit hindert noch das Wetter daran.

Lars Albertmelcher weist nochmals auf die Tätigkeit als Schöffe hin und möchte hierfür noch einmal werben und Bürger animieren. Es handele sich um eine sehr interessante Tätigkeit. Als Hilfsschöffe wird man zu ca. zwei bis drei Verfahren mit mehreren Terminen hinzugezogen.

Ortsbürgermeisterin dankt allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

14.03.2018

gez. K. Kattner-Tschorn

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

13.03.2018

gez. T. Träger

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)